OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Niederschrift Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen

(Sitzung AUL/024/2014-2020)

am 17.09.2020	von 16:00 Uhr bis 17:45 Uhr
im Sitzungsraum im ehemaligen Kantinengebäude, Moltkestraße 42, 51643 Gummersbach	

Teilnehmer:

Vorsitz Axel Osterberg

Mitglieder		Bemerkungen
Osterberg, Axel	CDU	
Müller, Reinhold	FDP/FWO/DU	(bis 17:35 Uhr)
Ahus, Margit	CDU	
Mertens, Hans Helmut	FDP/FWO/DU	
Miebach, Lukas	CDU	
Oettershagen, Ralf	SPD	
Schäfer, Sebastian	GRÜNE	
Schirp, Marlies	SPD	
Schmitz, Willi	CDU	
Schnippering, Bernd	CDU	
Schreyer-Vogt, Henrike	SPD	
Wilke, Friedrich, Dr.	FDP/FWO/DU	
Crummenerl, Horst	AfD	Vertretung für Herrn Franz-Heinrich Kremer
Marquardt, Jürgen	CDU	Vertretung für Herrn Thomas Willmer
Meyer, Friedrich	GRÜNE	Vertretung für Herrn Helmut Schäfer

Werner, Gerd	CDU	Vertretung für Herrn Manfred Hücker

Entschuldigte Mitglieder		
Börsch, Thomas	UWG	
Bourtscheidt, Monika	SPD	
Hücker, Manfred	CDU	
Kleber, Fabian	DIE LINKE	
Kremer, Franz-Heinrich	AfD	
Schäfer, Helmut	GRÜNE	
Schramm, Karl-Heinz	SPD	
Willmer, Thomas	CDU	

Teilnehmer Verwaltung	
Ralf Schmallenbach	Dezernent II
Frank Herhaus	Dezernent III
Andre Steiniger	Amtsleiter 67
Walter Mittler	Abteilungsleiter 67/2
Annika Steffens	Schriftführerin

Gäste:
Herr Georg Wulf (Vorstand Wupperverband) Herr Prof. Dr. Ing. Lothar Scheuer (Vorstand Aggerverband)

Die Niederschrift führt Frau Annika Steffens.

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest,

1. dass unter dem 02.09.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und

2. dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Außerdem weist der Ausschussvorsitzende darauf hin, dass die Niederschrift über die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse von Herrn Sebastian Schäfer mit unterzeichnet wird.

Anschließend wird die Tagesordnung in der Fassung des 1. Nachtrages vom 14.09.2020 wie folgt festgestellt:

Tagesordnung

lfd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
A	**Öffentlicher Teil**	
1	Einwohnerfragen	
2	Situation der Trinkwasserversorgung im Oberbergischen Kreis	1987/14-20/III
3	Anträge	
3.1	Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 31.08.2020 "Sanierungskonzept der Stau- und Wasserkraftanlagen in der Agger"	1995/14-20/III
3.2	Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 31.08.2020 "Biodiversität"	2008/14-20/III
4	Anfragen	
5	Mitteilungen	
5.1	Sachstand Starkregenrisikomanagement	
5.2	Informationsveranstaltung für Waldbesitzer	
5.3	"Wie natürlich kann die Agger werden?"	
B	**Nichtöffentlicher Teil**	
6	Anträge	
7	Anfragen	
8	Mitteilungen	

* * * * *

A Öffentlicher Teil

Zu TOP 1:	**Einwohnerfragen**	
	Es liegen keine Einwohnerfragen vor.	

Zu TOP 2:	**Situation der Trinkwasserversorgung im Oberbergischen Kreis**	**1987/14-20/III**
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift). AM Meyer erläutert den Tagesordnungspunkt. Seine Einleitung ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt. Im Anschluss referieren Herr Wulf und Herr Prof. Dr. Ing. Scheuer über die Versorgungsleistung der Wasserverbände für den Oberbergischen Kreis. Die zwei PowerPoint-Vorträge sind der Originalniederschrift als Anlage beigefügt und im öffentlichen Teil des Kreistagsinformationssystems einsehbar. An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die AM Meyer, S. Schäfer und Wilke sowie Herr Wulf und Herr Prof. Dr. Ing. Scheuer. Nachfragen werden von Herrn Mittler beantwortet.	

Zu TOP 3:	**Anträge**	

Zu TOP 3.1:	**Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 31.08.2020 "Sanierungskonzept der Stau- und Wasserkraftanlagen in der Agger"**	**1995/14-20/III**
	Der Antrag hat folgenden Wortlaut: *„1. Der AULV erinnert dazu an seinen Beschluss vom 4. 5. 2017. Zu diesem Zeitpunkt zeichnete sich bereits ab, dass die für Ende 2016 befristeten Abschlussberichte der Sicherheitsüberprüfungen (vertiefte Überprüfungen nach DIN 19700) nicht zeitnah ab-*	

	gegeben werden würden: *„Der AULV fordert, dass den berechtigten Sicherheitsbedürfnissen der Anwohner im Aggertal gegenüber den Stauanlagen Rechnung getragen wird. Gleichfalls fordert er, dass endlich die vom Wasserhaushaltsgesetz geforderten Maßnahmen für eine befriedigende Gewässerökologie der Oberen Agger eingeleitet werden. Der AULV erwartet von Bezirksregierung Köln als zuständiger Vollzugsbehörde, dass sie diesbezüglich ihre Aufgaben wahrnimmt und darüber den Oberbergischen Kreis und die betroffenen Kommunen informiert."* *Aber auch heute liegen die Abschlussberichte der vom Betreiber zu erstellenden vertieften Überprüfungen immer noch nicht vor. Dadurch kommt der Prozess hin zu einem tragfähigen Sanierungskonzept nicht weiter. Deshalb fordert der AULV die Bezirksregierung Köln auf, kurzfristig die Abschlussberichte der vertieften Überprüfungen, notfalls unter Zuhilfenahme von Zwangsmitteln, einzufordern.* *2. Der AULV fordert die Bezirksregierung Köln auf, eine Genehmigung für einen Wiederaufstau des Staus Ohl-Grünscheid erst zu erteilen, wenn die Bezirksregierung Köln die Anforderungen aus der laufenden vertieften Überprüfung, als auch der ökologischen Anforderung nach WHG festgelegt hat und der Betreiber diese Anforderungen erfüllt hat.* *3. Der AULV spricht sich erneut, in Folge des Beschlusses des AULV vom 19.5.2016, dafür aus, dass die Bezirksregierung Köln endlich "durch Festlegung entsprechender Mindestwassermengen in Ehreshoven I das alte Aggerbett als natürliches und Zielartengewässer Lachs und Aal (Bewirtschaftungsplan) NRW zu schützen." Der AULV vertritt die Auffassung, dass unmittelbar durch einen Bescheid der §33 WHG (Mindestwasserführung) durchgesetzt wird und nicht erst nach Fertigstellung des in Aussicht gestellten Sanierungskonzeptes."* AM Meyer begründet den Antrag und stellt aufgrund einer telefonischen Abstimmung mit der zuständigen Bezirksregierung Köln folgenden Änderungsantrag: Die Punkte 1 und 2 werden wie folgt ersetzt: *„Der AULV bedauert, dass die vom MULNV im „Oberberg Erlass" vom 07.11.2016 gegenüber dem Oberbergischen Kreis geäußer-*

	te Erwartung, dass die zur Sicherheit der Wasserkraftanlagen in der Agger von den Wasserkraft Betreiber vorzulegenden vertieften Überprüfungen zeitnah vorgelegt werden, sich nicht bestätigt hat. Durch die im Laufe des Verfahrens zusätzlich angeforderte Berechnung der Bemessungswassermenge auf der Grundlage des vom Aggerverband zu erarbeitenden Niederschlag-Abfluss-Modells, das allerdings frühestens Ende 2021 (Fehlerkorrektur durch AM Meyer vom 18.09.2020) *vorliegt, sind die vertieften Überprüfungen bis dahin nicht einklagbar.* *Der AULV erwartet vom MULNV, dass es de Erlass von 2016 aktualisiert im Hinblick auf die baldmögliche Erfüllung der berechtigten Sicherheitsbedürfnisse der Anwohner*innen im Aggertal und die vom Wasserhaushaltsgesetz geforderten Maßnahmen für eine befriedigende Gewässerökologie der Oberen Agger."* Der Punkt 3 bleibt unverändert: *Der AULV spricht sich erneut, in Folge des Beschlusses des AULV vom 19.05.2016 dafür aus, dass die Bezirksregierung Köln endlich „durch Festlegung entsprechender Mindestwassermengen in Ehrenshoven I das alte Aggerbett als natürliches und Zielartengewässer Lachs und Aal (Bewirtschaftungsplan NRW) zu schützen." Der AULV vertritt die Auffassung, dass unmittelbar durch einen Bescheid der § 33 WHG (Mindestwasserführung) durchgesetzt wird und nicht erst nach Fertigstellung des in Aussicht gestellten Sanierungskonzeptes.* An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die AM S. Schäfer, Wilke, Meyer und Miebach. Weitere Hinweise trägt Herr Herhaus vor. Der <u>Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen</u> fasst mit **Gegenstimmen** der Kreistagsfraktion **BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN** und **Enthaltungen** der **SPD-Kreistagsfraktion** folgenden

Beschluss Nr. 1:

Der Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 31.08.2020 „Sanierungskonzept der Stau- und Wasserkraftanlagen in der Agger" wird abgelehnt.

Zu TOP 3.2:	Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 31.08.2020 "Biodiversität"	2008/14-20/III

Der Antrag hat folgenden Wortlaut:

EU- Biodiversitätsstrategie umsetzen und nutzen!

Für den Oberbergischen Kreis stellt die EU- Biodiversitätsstrategie für 2030 eine große Chance dar. Er beteiligt sich deshalb aktiv an ihrer Umsetzung. Dazu wird das Programm KUNO innerhalb des nächsten Jahres im Sinne der EU- Strategie weiterentwickelt und die notwendigen Vorhaben dargestellt, um die Ziele der EU-Strategie im Oberbergischen Kreis bis 2030 umzusetzen.

Diese Ziele sind:

- ***Schaffung von Schutzzonen auf mindestens 30% der Landgebiete***

  Gegenwärtig sind etwa 5,5% der Kreisfläche als Naturschutzgebiete

  ausgewiesen, weitere kleinere Flächen als geschützte Landschaftsbestandteil oder Naturdenkmale. Als Landschaftsschutzgebiet ist fast die gesamte Freifläche (ca. 85%) des Kreises dargestellt, die aber trotz dieses Status im Rahmen der Regionalplanung in erheblichem Umfang in Anspruch genommen wird.

- ***Wiederherstellung geschädigter Landökosysteme***

  - Stärkung der Biolandwirtschaft und biodiversitätsreicher Landschaftselemente auf landwirtschaftlichen Nutzflächen

  - Aufhalten und Umkehren des Verlusts an Bestäubern

Dazu sind in Oberberg weitere Anstrengungen erforderlich, um den

Vertragsnaturschutz auszuweiten, die Umstellung auf ökologische Landwirtschaft

zu fördern und landwirtschaftlichen Betrieben so Einkommensalternativen

anzubieten.

Rückführung von Fließgewässern in einen freien Flusslauf (25.000 km in der EU)

Insbesondere wird auch die Wiederherstellung von Süßwasserökosystemen und die natürlichen Funktionen der Flüsse für den Oberbergischen Kreis zum Ziel erklärt. Agger, Wiehl, Wupper und Nebenflüsse sollen Bestandteil des EU-Programms wer-

den. Dies kann durch die Beseitigung oder Anpassung von Barrieren erreicht werden, die die Fischwanderung verhindern, und durch die Verbesserung des Wasser- und Sedimentflusses, indem in erster Linie nicht mehr
im Betrieb befindliche Barrieren beseitigt und Überschwemmungsflächen und Feuchtgebiete wiederhergestellt werden. Hierzu erarbeitet der Oberbergische Kreis in Zusammenarbeitet mit dem Agger- und Wupperverband sowie den Naturschutzverbänden Vorschläge und stellt sie öffentlich vor.

Anpflanzen von Bäumen (3 Milliarden bis 2030 auf EU Ebene)
Für die Wiederaufforstung der durch Dürre und Borkenkäfer stark geschädigten Wälder entwickelt der Oberbergische Kreis neue und vorbildhafte Konzepte in enger Kooperation mit privaten Waldbesitzern und dem Landesbetrieb."

AM S. Schäfer begründet den Antrag. An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die AM Wilke, Meyer, S. Schäfer und Miebach. Weitere Erläuterungen werden von Herrn Herhaus gegeben.

Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen fasst mit **Gegenstimmen** der Fraktion **BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN** folgenden

Beschluss Nr. 2:

Der Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 31.08.2020 „Biodiversität" wird abgelehnt.

Zu TOP 4:	**Anfragen**	
	Es liegen keine Anfragen vor.	

Zu TOP 5:	**Mitteilungen**	

Zu TOP 5.1:	**Sachstand Starkregenrisikomanagement**	
	Herr Steiniger erinnert an den Beschluss des Ausschusses für Um-	

	welt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen vom 06.02.2020, in dem die Verwaltung beauftragt wurde, die Zulässigkeit und Umsetzbarkeit der Erstellung eines Starkregenrisikomanagements auf Kreisebene zu prüfen. Die Verwaltung habe zwischenzeitlich mit den Kommunen und der Bezirksregierung Köln Kontakt aufgenommen. Bei den Kommunen zeichne sich eine breite Zustimmung ab. Die Bezirksregierung Köln habe eine Förderung in Aussicht gestellt. Es stehe zu erwarten, dass die Umsetzung einen langen Zeitraum in Anspruch nehmen werde.

Zu TOP 5.2:	**Informationsveranstaltung für Waldbesitzer**	
	Herr Herhaus weist auf das Angebot von Informationsveranstaltungen für Waldbesitzer im Oberbergischen Kreis über eine nachhaltige Waldentwicklung hin.	

Zu TOP 5.3:	**"Wie natürlich kann die Agger werden?"**	
	AM Meyer weist auf die Veranstaltung „Wie natürlich kann die Agger werden?" am 26.10.2020 hin, die von NABU Oberberg und BUND Oberberg angeboten wird.	

B Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 6:	**Anträge**	
	Es liegen keine Anträge vor.	

Zu TOP 7:	**Anfragen**	
	Es liegen keine Anfragen vor.	

Zu TOP 8:	**Mitteilungen**	
	Es liegen keine Mitteilungen vor.	

gez.	gez.	gez.
Axel Osterberg - Vorsitzender -	Sebastian Schäfer - Ausschussmitglied -	Annika Steffens - Schriftführerin -

gez.		gez.
Gesehen: Reinhard Schneider - Leiter Leitungsstab -		Frank Herhaus - Dezernent -